

HAFL Master's Thesis Abstract

Year: 2015
Student's Name: Marlen Schneider

Original Title: **Chancen und Risiken einer Cradle-to-Cradle®-Zertifizierung am Beispiel der Bauwerk Parkett AG**

Summary in original language:

Diese Masterarbeit befasst sich mit der Untersuchung der Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken, die sich für den Ostschweizer Zweischicht-Parketthersteller Bauwerk mit der Implementierung der Cradle-to-Cradle-Designprinzipien im Jahr 2013 ergeben haben. Die Erhebung der Daten fand im Rahmen eines sechsmonatigen Praktikums bei der Bauwerk Parkett AG in der Abteilung des strategischen Marketings statt. Die Einarbeitungsphase diente einem Überblick- und Verständnisaufbau der Unternehmensabläufe und -prozesse, sodass die konkrete Zielsetzung der Arbeit und die für das Unternehmen relevanten Untersuchungsschwerpunkte erarbeitet werden konnten. Grundlegendes Element dieser wissenschaftlichen Ausarbeitung ist die Festlegung einer theoretischen Ausgangsbasis, die abgeleitet aus den forschungsleitenden Fragen den roten Faden vorgibt. Teilnehmende Beobachtungen und qualitative Experteninterviews bilden ebenso wie informelle Gespräche mit den Mitarbeitenden und eine anonyme, schriftliche Online-Befragung die Datengrundlage.

Um eine qualifizierte Analyse auf Geschäftsfeldebene durchführen zu können, wurden die relevanten Aspekte des strategischen Managements, der nachhaltigen Entwicklung und des Kreislaufwirtschafts-Gedankens der Cradle-to-Cradle-Prinzipien theoretisch aufbereitet. Um die unternehmensinternen Prozesse und Vorgänge verstehen zu können, wurden mit Hilfe der Wertkettenanalyse nach Michael T. Porter die erhobenen Daten analysiert. Um einen ganzheitlichen Betrachtungshorizont zu gewinnen, wurde ebenfalls die Umwelt der Unternehmung untersucht. Basierend auf diesen Erkenntnissen konnten die Chancen und Risiken herausgearbeitet werden. Ausgehend davon war es ebenfalls möglich Handlungsempfehlungen für das weitere Fortfahren, vor allem auf interner Ebene, zu formulieren.

Wie sich zeigte stieß die Erarbeitung des Cradle-to-Cradle-Zertifikates bei der Bauwerk Parkett AG einen Innovationsprozess an, der ein vollkommen neues Design- und Konsumverständnis impliziert. Gegenstand der Betrachtung ist ein Parkettboden, der nach seiner Nutzung zerstörungsfrei wiederausgebaut, aufbereitet und als neuer Holzboden erneut eingesetzt werden kann. Schlüsselement ist dabei eine applizierte Geh- und Trittschall reduzierende Matte, die als Soll-Trennschicht zum Untergrund fungiert.

Der grundlegende Gedanke hinter Cradle-to-Cradle, wonach

Wertschöpfungsketten über einen langen Zeitraum und mehrere Lebenszyklen eines Produktes aufrechterhalten werden, indem sie den Stoffkreislauf nicht verlassen, greift die strategischen Ansätze der Bauwerk Parkett AG auf. Das Unternehmen kommuniziert seinen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen über die „Symbiose aus Mensch und Natur“, indem es beabsichtigt Rückführungsprozesse in seiner unternehmerischen Wirtschaftsweise zu etablieren. Nicht nur auf interner Ebene sondern auch für Umwelt und Gesellschaft werden positive und/oder optimierte Umstände generiert.

Ein vollständig erarbeitetes, strategisches Handlungskonzept war zum Zeitpunkt der Datenerhebung noch nicht vorhanden, weswegen die Cradle-to-Cradle-Prinzipien auf ihre Kompatibilität und ihr Potenzial zur Unterstützung der strategischen Positionierung untersucht wurden.

Dies bringt eine kontroverse Wahrnehmung des Zertifikates bei den Mitarbeitenden mit sich, die die Praktikierbarkeit und Glaubwürdigkeit des Kreislaufgedankens bei vollflächig verklebtem Parkett anzweifeln. Erschwerend kommt auf der Abnehmerseite der bisher geringe Bekanntheitsgrad des Labels hinzu, sodass sich Bauwerk in einem komplexen Handlungsumfeld bewegt und als innovativer Pionier in der Branche und vor seinen Mitarbeitenden auftritt. Vor dem Hintergrund eines steigenden Bewusstseins der Gesellschaft hinsichtlich nachhaltiger Aspekte im Konsumverhalten, der Rohstoffverknappung, der Konsequenzen des Klimawandels und das weltweite Bevölkerungswachstums, zeigt Bauwerk einen intelligenten Ansatz des Produktdesigns, der ein exklusives und nachhaltiges Konsumieren und Nutzen ermöglicht.

Keywords: Bauwerk Parquet AG, Cradle-to-Cradle, Strategic Management, Sustainable Development, Corporate Social Responsibility

Principal advisor(s): Dr. Urs Egger
Pia Rechsteiner (Bauwerk Parkett AG)